

## **Niederschrift**

über die 3. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen**

am Donnerstag, dem **03.05.2012**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Besichtigung der Baumaßnahme Altendeichsweg**
- 3. Zustand des Freizeitweges Mitteldeich**
- 4. Besichtigung der Brücke an der Umfangstraße, Mariensiel**
- 5. Einwohnerfragestunde**
- 6. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 26.01.2012**
- 7. Vorstellung der Planung Dorferneuerung Berliner Straße, 2. Bauabschnitt  
Vorlage: 070/2012**
- 8. Antrag auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Straße Am Markt  
Vorlage: 068/2012**
- 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Reinhard Oncken als Ausschussvorsitzender  
Ratsherr Folkert Feeken  
Ratsherr Hermann Kleemann  
Ratsherr Achim Rutz bis TOP 4  
Ratsherr Uwe Wispeler

Vertreter/in

Ratsfrau Isabel Bruns Vertretung für Frau Ratsfrau Petra Ducci  
Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier Vertretung für Ratsherr Frank David, bis  
Top 3  
2. stellvertretende Bürgermeisterin Moni- Vertretung für Herrn Ratsherr Achim Rutz  
ka Willenbücher-Orths

Zuhörer/in

Beigeordneter Alexander von Fintel

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Dipl.-Ing. Bernd Eickhoff  
Verwaltungsfachangestellte Claudia als Schriftführerin  
Meyer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Oncken, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Besichtigung der Baumaßnahme Altendeichsweg**

Von der Verwaltung wurden die bisher durchgeführten Asphaltierungsarbeiten am Altendeichsweg erläutert. Der Ausschreibung entsprechend werden auch die Seitenräume aufgearbeitet, eine Verbreiterung des Weges ist allerdings aufgrund der teils steil herabfallenden Seitenräume nicht möglich. Die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken werden ca. 10 – 15 cm entsprechend der Neusetzung der Fahrbahn angehoben. Durch diese

Maßnahme erfolgt eine Besserung der Befahrbarkeit des Altendeichsweges und eine günstigere Verteilung der Gewichtung von Fahrzeugen und dergleichen. Es ist allerdings aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse (Frost, Nässe usw.) zu Verzögerungen hinsichtlich des Ausführungszeitraumes der Maßnahme gekommen. Die Arbeiten werden in den nächsten Wochen weitergeführt werden.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes, inwiefern weiterhin mit einer starken Befahrbarkeit durch landwirtschaftliche Fahrzeuge bzw. Milchwagen gerechnet werden muss, wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Nutzung des Altendeichsweges nach wie vor nur durch eine beschränkte Ausnahmegenehmigung möglich ist, die das Straßenverkehrsamt des Landkreises Friesland in Absprache mit der Gemeinde ausstellt. Soweit andere Zufahrten zu den landwirtschaftlichen Gebäuden vorhanden sind, müssen diese auch genutzt werden, d. h. von den Landwirten sind Umwege grundsätzlich in Kauf zu nehmen.

### **3. Zustand des Freizeitweges Mitteldeich**

Bei dem Freizeitweg Mitteldeich handelt es sich um einen alten Verbindungsweg, den früher die Kinder von Cäci nach Sande genommen haben, um die Schule besuchen zu können. Der Weg führt heute über eine private Hofstelle. Hier verfügt die Gemeinde über ein Wegenutzungsrecht.

Der Bürgerverein Sanderahm hat wiederholt angeregt, diese Wegeverbindung wieder her zu stellen, da sie in ihrem jetzigen Zustand nicht mehr nutzbar ist. Im Ausschuss wurde von verschiedener Seite vorgetragen dass es sich zwar um eine landschaftlich schöne Verbindung von Sande nach Cäciliengroden handeln würde, die Wiederherstellung als solches würde allerdings aufgrund der desolaten Haushaltslage als nicht durchführbar gesehen. Dem wurde entgegengehalten, dass dies auf der anderen Seite eine historische Wegeverbindung darstellt und hier auch die alten Deichlinien besonderes hervor gehoben werden.

Von der Verwaltung wurde erläutert, welcher Pflegeaufwand auf die Gemeinde zukommen würde. Der Weg müsste komplett wieder neu hergestellt werden, welches allerdings aufgrund der Wegbreite als zu schwierig erscheint. Die Breite des Weges ist nicht veränderbar, da jeweils an beiden Seitenräumen die Böschung stark abfällt. Auch der Pflegeaufwand erweist sich als sehr groß und aufwendig. So ist der Weg mit Schlaglöchern übersät, ebenso über Jahre verwildert. Der Wiedernutzbarkeit sind daher z. Zt. Grenzen gesetzt. Über die weitere Vorgehensweise soll in den Fraktionen weiterberaten werden.

#### **Fraktionsberatungen:**

Über die weitere Vorgehensweise zur Nutzung des Freizeitweges Mitteldeich soll in den Fraktionen weiterberaten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### 4. **Besichtigung der Brücke an der Umfangstraße, Mariensiel**

Die Brücke an der Umfangstraße führt über das Mariensiel-Tief und befindet sich im Eigentum der Gemeinde Sande. Ihr Zustand ist seit 2010 denkbar schlecht, die Seitenräume wurden gesperrt, da sich die Brücke im Gehwegbereich aufgrund eines Gutachtens als nicht standfest darstellt. Als Vorsichtsmaßnahmen wurden daher eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 10 km/h und eine Gewichtsbeschränkung von 3 t vorgenommen. Eine Sanierung der Brücke gilt als unabdingbar. Als Voraussetzung für die Gründung gilt allerdings die Erstellung eines geologischen Gutachten, deren Kosten sich auf ca. 3.000,00 – 5.000,00 € belaufen würden. Die Verwaltung erläuterte noch einmal die Möglichkeiten der Sanierung der Brücke, die bereits den Ausschussmitgliedern bekannt war. Ein neues Brückenwerk würde Kosten in Höhe von ca. 265.000,00 € anfallen. Eine Alternative wäre die Rahmenbauweise, deren Kosten sich ebenfalls auf ca. 240.000,00 € belaufen würden. Beide Möglichkeiten kommen aufgrund der derzeit schlechten Haushaltslage nicht in Frage, so dass die Maßnahme auch erst einmal ins Haushaltsjahr 2015 verschoben wurde.

Da anzunehmen ist, dass sich der Zustand der Brücke in den nächsten Monaten/Jahren weiter verschlechtern wird, ist die Gemeinde aufgefordert, sich über weitere Maßnahmen Gedanken zu machen. Als letzte Möglichkeit wurde die Aufhebung der Befahrbarkeit der Brücke diskutiert, wobei eine Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer weiter vorgenommen werden könnte. Die Brücke würde für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Die Verwaltung wies ausdrücklich darauf hin, dass die Brücke auf jeden Fall geschlossen werden müsste, wenn eine Befahrbarkeit durch das Gutachten nicht mehr zugelassen ist. Die Brücke wird hauptsächlich als Schleichweg von Wilhelmshaven nach Cäcilienroden/Sande genutzt und ist die einzige Verbindung zum Kleingartengelände Seedeich. Die Erreichung zum Kleingartengelände Seedeich wäre dann nur noch über Mariensiel möglich.

Im Ausschuss bestand Übereinstimmung darüber, dass über die weitere Vorgehensweise in den Fraktion beraten werden sollte. Eine Umfahrung der Brücke wäre für Fußgänger und Radfahrer sicher machbar. Es soll ebenfalls über die Veranschlagung der Maßnahme in Höhe von 265.000,00 € in den nächsten Haushaltsjahren beraten werden.

#### **Fraktionsberatungen:**

Im Ausschuss bestand Übereinstimmung darüber, dass über die weitere Vorgehensweise in den Fraktion beraten werden sollte. Es soll ebenfalls über die weitere Veranschlagung der Maßnahme in Höhe von 265.000,00 € in den nächsten Haushaltsjahren beraten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Einwohnerfragestunde**

--

6. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 26.01.2012**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Vorstellung der Planung Dorferneuerung Berliner Straße, 2. Bauabschnitt**  
**Vorlage: 070/2012**

Durch die Verwaltung wurde der bereits durchgeführte 1. Bauabschnitt erläutert und die Vorgehensweise des 2. Bauabschnittes vorgestellt. Im Haushalt sind für den 2. Bauabschnitt der Berliner Straße (Königsberger Straße bis Posener Straße im Rahmen der Dorferneuerung 145.000,00 € eingestellt. Es handelt sich um ein Teilstück von 70 m, wobei der Gehweg mit saharafarbenen Steinen gepflastert werden soll, die Berliner Straße mit einem 10 cm grauen Stein, genau wie im 1. Bauabschnitt. In Höhe der Fa. Neumann sind zwei Parkstreifen vorgesehen, dort soll ebenfalls eine Begrünung erfolgen.

Wie bereits im 1. Bauabschnitt wird die Oberflächenentwässerung ebenfalls um 70 m erneuert und mündet dann in einen offenen Graben. Zuschüsse sind für diese Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung in Höhe von 50 % der Nettoinvestitionskosten zu erwarten, mit Ausnahme der Kosten für die Entwässerung.

Fragen von Ausschussmitgliedern betreffend der Bodenbeschaffenheit sowie Einzelheiten der Maßnahme wurden detailliert beantwortet.

Abschließend bestand im Ausschuss die einhellige Meinung, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

**Beschlussvorschlag:**

Den vorgestellten Planunterlagen für die Sanierung der Berliner Straße, 2. Bauabschnitt, im Rahmen der Dorferneuerung wird zugestimmt und die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Antrag auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Straße Am Markt**  
**Vorlage: 068/2012**

Von der Verwaltung wurde der obige Antrag noch einmal erläutert und mitgeteilt, dass eine Viacountmessung durchgeführt wurde. Im Ergebnis ist wie in der Vorlage erwähnt festzustellen, dass keine nennenswerten Geschwindigkeitsüberschreitungen festzustellen waren und das Fahrverhalten der Pkws und Lkws als angemessen anzusehen war. Es sind somit die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Straße Am Markt aufgrund der in der Vorlage aufgezeigten Ergebnisse der Viacountmessung nicht erfüllt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Straße Am Markt wird abgelehnt, da die Voraussetzungen nicht erfüllt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a) Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach einer Beschilderung im Bereich des Tourismus. So würden an der Südstraße entlang zur Dangaster Straße die Rahmen für eine noch durchzuführende Beschilderung erkennbar sein. Von der Verwaltung wurde erklärt, dass es sich um Beschilderungen umliegender Gemeinden handelt, die die Routen von Radwegen bezeichnen und in Kürze fertig gestellt werden.

Schluss der Sitzung: 19:15 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin